



Marie Noëlle Engels

Foto: privat

## Mail aus Bonn

Mein Praktisches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich befinde mich nun im dritten Tertial, das ich in der Chirurgie bringe. Ein Bereich, den ich in meinem bisherigen Studium eher stiefmütterlich behandelt habe. Mehr noch als zu Beginn der anderen beiden Tertiale erschien mir anfangs alles neu. Was ich im OP steril anfassen, wo ich stehen durfte, war zunächst echte Denkarbeit. Doch nach kurzer Zeit fand ich mich besser zurecht und durfte feststellen, wie viel Spaß das chirurgische Nähen macht. In der Kinderchirurgie bekam ich ein breites Spektrum an Krankheitsbildern und Operationen zu sehen. Besonders beeindruckt haben mich Eingriffe an Frühgeborenen von teilweise weniger als einem Kilogramm Körpergewicht, wie der Verschluss angebore-

ner Zwerchfellhernien. Liegt hierbei eine entsprechend große Muskellücke vor, wird die Überbrückung mittels eines Flickens notwendig. Verwendet wird dazu eine Membran aus Polytetrafluorethylen, besser bekannt unter dem Handelsnamen Gore-Tex. Ein Material, das viele eher als Bestandteil ihrer Sport- und Outdoor-Kleidung kennen werden. Doch auch orthopädisch anmutende Operationen, wie die Trichterbrust-Korrektur nach Nuss an zumeist jugendlichen Männern, gehören zum kinderchirurgischen Repertoire. Schön mitanzusehen war für mich, wie schnell sich Kinder postoperativ erholen. Doch bei aller Begeisterung, gesundheitsförderlich sind die Arbeitsweisen der Chirurgie im Allgemeinen sicher nicht. Immerhin nimmt das zunehmend verpönte, sitzende Arbeiten nur einen kleinen Teil der Arbeitszeit ein. Dazu stellte eine Assistenzärztin fest: „Es heißt, man soll Bewegungsinseln in seinen Arbeitsalltag integrieren. Mein ganzer Arbeitstag besteht nur aus Bewegungsinseln!“

Wie erlebt Ihr das Studium der Humanmedizin? Schreibt mir an [medizinstudium@aekno.de](mailto:medizinstudium@aekno.de).

## Online

### Allgemeinmedizinische Fortbildung I

Das Lehrgebiet Allgemeinmedizin der Uniklinik RWTH Aachen lädt zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Aachener Hausärzte zum Fortbildungstag „Praxisupdate 2021“ ein. Das Seminar wird online veranstaltet, um so unabhängig von möglichen Corona-Beschränkungen zu sein. Auf dem Programm stehen die Schwerpunktthemen Kardiologie, OP-Techniken an der Halswirbelsäule, Updates aus der Endokrinologie und Hepatologie oder auch neue Entwicklungen in der Diagnostik

und Therapie von Thrombosen. Die Referenten kommen aus den entsprechenden Fachgebieten der Aachener Uniklinik. Die gebührenfreie Fortbildung, die sich vor allem an Hausärztinnen und Hausärzte sowie an Allgemeinmediziner in der Weiterbildung richtet, findet am Samstag, 4. September 2021 von 9 bis 13 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über E-Mail [imallems@ukaachen.de](mailto:imallems@ukaachen.de), Tel.: 0241 8088093, Internet: [www.allgemeinmedizin.ukaachen.de](http://www.allgemeinmedizin.ukaachen.de). bre

### Allgemeinmedizinische Fortbildung II

Das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Nordrhein, das am Institut für Hausarztmedizin des Universitätsklinikums Bonn angesiedelt ist, bietet von September bis November 2021 vier Online-Abendseminare an. Diese sind speziell für Ärztinnen und Ärzte konzipiert, die sich in der Krankenhausphase ihrer Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin befinden. Jeweils zwischen 18 und 20.15 Uhr werden die Themen praktische Diabetes

Mellitus-Therapie mit OAD und Insulin, Palliativmedizin, praktische Dermatologie und Notfälle behandelt. Die Online-Seminare, die für angehende Hausärztinnen und -ärzte kostenfrei sind, dienen auch als Vorbereitung zur Facharztprüfung Allgemeinmedizin. Die Online-Seminare des Kompetenzzentrums finden statt am 30. September, 6. und 27. Oktober sowie am 24. November 2021. Die Anmeldung erfolgt via Internet: [www.kompetenzzentrum-nordrhein.de](http://www.kompetenzzentrum-nordrhein.de). bre

## Landarztquote

### Bewerbungsfrist läuft

Die Frist für die Einreichung eines Zulassungsantrags für einen Studienplatz im Rahmen der Landarztquote im Sommersemester 2022 läuft vom 1. bis 30. September 2021. In diesem Zeitraum ist das Online-Bewerberportal für die Antragstellung geöffnet, wie auf der Internetseite [www.landarztgesetz.nrw](http://www.landarztgesetz.nrw) zu erfahren ist. Hier können sich Interessierte über die Voraussetzungen und Unterlagen informieren, die online und auch in Papierform fristgerecht beim zuständigen Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG NRW) in Bochum eingereicht werden müssen. Das Bewerbungsverfahren ist in zwei Schritte aufgeteilt. Im ersten Schritt trifft das LZG NRW eine Vorauswahl auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen. In der zweiten Stufe zählen die Leistungen in den Auswahlgesprächen, zu denen in der zweiten Novemberwoche eingeladen wird. Das Medizinstudium über die Landarztquote kann im Sommersemester in Köln oder Münster begonnen werden. Die anderen Universitäten in NRW mit Medizinischer Fakultät sehen einen Studienbeginn via Landarztquote lediglich im Wintersemester vor. Informationen: [www.landarztgesetz.nrw](http://www.landarztgesetz.nrw) bre

## Bielefeld

### Medizinstudiengang startet planmäßig

Zum Wintersemester 2021/2022 können die ersten 60 Studierenden ihr Studium planmäßig an der neu geschaffenen medizinischen Fakultät Ostwestfalen-Lippe in Bielefeld beginnen. Dies teilte kürzlich das Landesgesundheitsministerium Nordrhein-Westfalen mit. Zum Semesterstart würden die entsprechenden Räumlichkeiten, das benötigte Lehrpersonal und ein Netzwerk an Lehrpraxen vorhanden sein, so das Ministerium. Aktuell seien 16 Professuren besetzt, und 60 Lehrpraxen stünden für die Studierenden des Modellstudiengangs mit einem besonderem Schwerpunkt auf Allgemeinmedizin zur Verfügung. bre